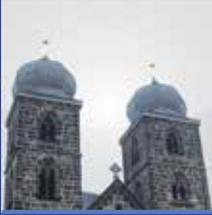


Weihnachten 2012

PFARRBRIEF



St. Gangolf

St. Otto

Maria Hilf

**Neue
Kirchenverwaltungen**

Seite 3

**Neues aus dem
Seelsorgebereichsrat**

Seite 4

Sternsinger 2013

Seite 7

950 Jahre Gangolfskirche

Seite 10

Termine bis Februar

Seite 16

Weihnachtsgottesdienste

Seite 20



Der heruntergekommene Advent



Zum Jahresprogramm eines jeden Vereins gehört in der Regel eine sogenannte „Weihnachtsfeier“.

Sie findet allerdings nicht an Weihnachten oder in der eigentlichen Weihnachtszeit nach dem Fest statt, sondern oft schon einige Wochen vorher. Die Christbäume und die Festbeleuchtung in den Straßen und Kaufhäusern erstrahlen schon im November.

Das Weihnachtsgeschäft läuft schon auf Hochtouren. Ist das eigentlich richtig? Wir feiern doch unseren eigenen Geburtstag auch nicht schon einige Wochen vor dem Termin. Dazu kommt, dass auf den gängigen Weihnachtsfeiern kaum etwas gesagt wird über den Sinn der Vorbereitungszeit, nämlich den Advent und seine Bedeutung im Kirchenjahr. Mit dem Wort „Advent“ wissen die meisten Zeitgenossen nichts anzufangen. Was der Kirche in dieser Zeit am Herzen liegt, interessiert kaum jemanden. Auf welcher „Weihnachtsfeier“ wird hingewiesen auf den wiederkommenden Herrn, auf die heilsgeschichtlichen Gestalten der Propheten, die einzigartige Aufgabe Johannes des Täufers und seinen Ruf zur Umkehr und Sinnesänderung? Wo ist die Rede von Maria, der Mutter des Herrn, und ihrer vorbildlichen Bereitschaft, ihn aufzunehmen?

Von den Heiligen des Advents ist höchstens der Heilige Nikolaus noch bekannt. Eine Karikatur von ihm ist der vertrottelte Weihnachtsmann. Wo werden die „Heiligen des Lichtes“ Lucia und Ottilie (13.12.)

erwähnt? Wie steht es mit dem Hören auf das Wort Gottes in dieser Zeit, mit Besinnung und Gebet, mit dem Bemühen um ein besseres religiöses Leben? Stattdessen beschäftigen wir uns lieber mit zweit- und dritrangigen Dingen, mögen sie auch in sich schön und sinnvoll sein. Um die wesentlichen Dinge drücken wir uns elegant herum. Weihnachten findet zwar statt und wird überall gefeiert, aber leider von vielen getauften Christen auch nicht anders: Als Fest der Geschenke, der guten Speisen und Getränke und des Weihnachtsurlaubs. Wer es sich leisten kann, verbringt die Feiertage z. B. in einem Skigebiet oder fliegt in wärmere südliche Länder. Ob man dort das Fest aber auch besinnlicher begeht? Sind nicht viele auf der Flucht vor sich selbst oder auch vor Gott, indem sie die eigene innere Leere und Ruhelosigkeit überdecken?

Bei aller Kritik ist doch anzuerkennen, dass trotz aller Verweltlichung das Weihnachtsfest viele Menschen nicht nur anrührt, sondern auch zu guten Taten bewegt. So leuchtet immer wieder etwas auf von der Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes in unserer zerrissenen Welt. Das ist wiederum tröstlich und zeigt, dass Christus doch nicht umsonst Mensch geworden ist. Wie arm wäre unsere Welt erst, wenn es Weihnachten nicht gäbe! Deshalb dürfen wir es natürlich feiern. Wo jemand wirklich mit Bereitschaft den menschgewordenen Herrn aufnimmt und die Freude weitergibt, geschieht Weihnachten

immer wieder aufs Neue - und zwar nicht nur am Festtag selbst. Vorbilder und Wegweiser sind die Hirten von Betlehem und die Sterndeuter aus dem Osten. Im Gegensatz zu den stolzen und eingebildeten Schriftgelehrten und dem nur auf seine Macht bedachten König konnten die für die Gotteszeichen Aufgeschlossenen mit großer Freude erfüllt werden. In diesem Sinn dürfen auch wir Advent und Weihnachten feiern.

*Dies wünscht Ihnen auch im Namen
unseres Seelsorge-Teams*

Ihr Pfarrer Heinz Obele



Weihnachtskollekte zur
Adventiat-Aktion 2012 am
24. und 25. Dezember für die
Menschen in Lateinamerika

Mitten unter euch

Spendenkonto 345
BLZ 950 602 95
Bank für Sozialwesen

6 Euro* Hilfe
SMS mit adventiat an 8 11 90

*1 Euro/Tag, 1000 SMS/Tag - A 1000 SMS/Tag an adventiat



Die neuen Kirchenverwaltungen

Nach Ende der Wahl ergab sich folgendes Ergebnis. Die neuen Kirchenverwaltungsmitglieder in unseren Pfarreien sind:

St. Gangolf

Anton Bachmann
Dagmar Deller
Michael Kerling
Thomas Leicht
Josef Schirmer
Jürgen Schütz

St. Otto

Franz-Josef Böhmer
Franz Düsel
Barbara Eisenbrand
Marga Friedemann
Ernst Löbe
Bernhard Wohleber

Maria Hilf / St. Wolfgang

Elfriede Eichfelder
Fritz Hahn
Karola Kümmelmann
Ursula Ochs
Hans-Peter Schulz
Walter Stillerich

Wir wünschen allen Mitgliedern Kraft und Gottes Segen für diese nicht immer leichte Aufgabe.

Link-Tipp

Viele Informationen über die Katholische Kirche finden Sie auf der Internetseite www.katholisch.de
Klicken Sie mal rein!



Seelsorgebereichsrat

Der Seelsorgebereichsrat hat in seiner Sitzung vom 26. 6. 2012 die Wahl seines Vorstandes durchgeführt. Folgende Personen wurden gewählt:

1. Vorsitzende: Karola Kümmelmann (Maria Hilf)
2. Vorsitzende: Annemarie Maierhofer (St. Otto)
- Schriftführerin: Monika Hümmer (St. Gangolf)

Dadurch sind die 3 Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Vorstand des Seelsorgebereichsrates vertreten.

Des weiteren wurden folgende Vereinbarungen – Aufteilung der Arbeitsbereiche – für die drei Pfarreien getroffen:

Kommunionvorbereitung: Marc May
 Firmvorbereitung: Dr. Ulrich Ortner
 Jugend und Ministranten: Tobias Lübbers

Die Vorbereitung auf Kommunion und Firmung wird in den drei Pfarreien nach dem gleichen Konzept durchgeführt.

Die Firmung wird im jährlichen Wechsel der Kirchen für alle Firmlinge zusammen sein. Die Firmung 2013 ist in der St. Gangolfskirche (ca. 50 Firmlinge).

Die Kommunionstermine bis 2016 sind:



*Unterzeichnung des Kooperationsvertrags
2006 (Foto Archiv)*

Gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Im Jahr 2014 steht die Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates an. In getrennten Sitzungen beschlossen die Pfarrgemeinderäte der drei Pfarreien ab diesem Zeitpunkt einen Gesamtpfarrgemeinderat aufzustellen, mit Unterausschüssen für die einzelnen Pfarreien. Der Gesamtpfarrgemeinderat wird für alle Themen zuständig sein, die alle drei Pfarreien betreffen z. B. Gottesdienstordnung.

Durch diesen Zusammenschluss der drei Pfarreien ist es notwendig, den bestehenden Kooperationsvertrag neu zu überarbeiten. Dies wird durch Dr. Ulrich Ortner geschehen und soll im Frühjahr 2013 verabschiedet werden. (siehe auch Artikel Kooperationsvertrag in Überarbeitung)

Karola Kümmelmann

	2014	2015	2016
St. Gangolf	21. 04. 2014 (Ostermontag)	12. 04. 2015 (Weißer Sonntag)	10. 04. 2016 (Sonntag)
St. Otto	27. 04. 2014 (Weißer Sonntag)	19. 04. 2015 (Sonntag)	28. 03. 2016 (Ostermontag)
Maria Hilf	04. 05. 2014 (Sonntag)	06. 04. 2015 (Ostermontag)	03. 04. 2016 (Weißer Sonntag)

Kooperationsvertrag in Überarbeitung

Auf Vorschlag des Gemeinsamen Ausschusses haben die Pfarrgemeinderäte der Pfarreien St. Gangolf, St. Otto und Maria Hilf beschlossen, bei der nächsten Wahl einen gemeinsamen Gesamtpfarrgemeinderat für den Seelsorgebereich zu wählen. In diesem werden aus der Pfarrei St. Gangolf 4 Mitglieder, aus St. Otto 5 Mitglieder und aus Maria Hilf 9 Mitglieder Sitz und Stimme haben, außerdem der Pfarrer und das hauptamtliche pastorale Personal (Diakon und Pastoralreferenten). Der Gesamtpfarrgemeinderat berät und entscheidet über alle Fragen, die mehr als eine der drei Pfarreien betreffen.

Für die lokalen Angelegenheiten der einzelnen Pfarreien wird es pfarrebezogene Sachausschüsse geben, in die weitere Mitglieder berufen werden können.

Der bestehende Kooperationsvertrag wird entsprechend überarbeitet und muss dann noch von allen Pfarrgemeinderäten befürwortet und unterzeichnet werden.

Mit diesem Schritt soll die Zusammenarbeit in unserem Seelsorgebereich verstärkt und vereinfacht und zudem eine wichtige Voraussetzung geschaffen werden, damit in Zukunft ein für den ganzen Seelsorgebereich zuständiger Pfarrer die Arbeit mit den pastoralen Gremien bewältigen kann.

Ulrich Ortner

Weltgebetstag 2013

„Ich war fremd – und ihr habt mich aufgenommen“

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 ist ein Geschenk des französischen Weltgebetstagskomitees, in dem 12 Frauen aus sechs unterschiedlichen Konfessionen mitarbeiten. Sie stammen aus verschiedenen Regionen des Landes und aus verschiedenen Generationen. In ihrem Gottesdienst machen sie die Bibelerzählung des „Jüngsten Gerichts“ zum Thema. Wie in dieser Erzählung fordert auch der Gottesdienst uns heraus, als Christinnen und Christen

„Farbe zu bekennen“. Wir können dafür sorgen, dass Menschen, die ihre Heimat verlassen, in unseren Ländern Schutz, Gastfreundschaft, Solidarität und ein neu-

es Zuhause erfahren. Beim Weltgebetstag aus Frankreich wird somit nicht nur unser Nachbarland in den Blick genommen. Auch wir werden dazu aufgefordert uns zu fragen: Was kann Jede und Jeder von uns tun, um bei uns eine „Kultur des Willkommens“ zu schaffen.

Der Weltgebetstagsgottesdienst ist in der Pfarrei Maria Hilf (Wunderburg)

am Freitag, 01. März 2013 um 18.00 Uhr im geheizten Pfarrsaal, mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Hierzu ergeht an Alle herzliche Einladung.

Vorbereitungsteam WGT

Eucharistischer Kongress



5. bis 9. Juni 2013 in Köln

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

„Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens“ (Joh 6,68), sagt Petrus zu Jesus. Und in der Tat, zu ihm gibt es keine Alternative.

Darum wollen wir als katholische Christen aus ganz Deutschland beim Eucharistischen Kongress in Köln vom 5. bis 9. Juni 2013 zu ihm gehen. Dabei möchten wir nicht so sehr über ihn reden, sondern vor allem mit ihm sprechen. „Kongress“ meint hier nicht eine landesweite Fachtagung, sondern eine deutschlandweite Begegnung mit dem eucharistischen Herrn und untereinander.

Wir stehen in einer ähnlichen Situation wie damals der Jüngerkreis Jesu, der von einer großen Ratlosigkeit erfüllt war. Viele gingen daraufhin nicht mehr mit. Und als Jesus ihnen die Frage stellte: „Wollt auch ihr weggehen?“ (Joh 6,67), antwortete Petrus: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens“.

Diese Worte des Petrus machen wir beim Eucharistischen Kongress zu unseren eigenen. Sie möchten uns in Bewegung setzen, damit wir beim Kongress zusammenkommen, um dabei dem im Sakrament gegenwärtigen Herrn zu begegnen.

In Glaubenszeugnis und Katechese, in eucharistischer Feier und Anbetung sowie

mittels eines thematischen Rahmen- und Kulturprogramms möchten wir uns der Mitte unseres Glaubens neu vergewissern und uns von Christus in der Eucharistie für unseren Weg stärken lassen.

Wir wünschen uns sehr, dass Gläubige aus jeder Pfarrgemeinde unserer deutschen Diözesen an diesem Kongress teilnehmen, und laden herzlich dazu ein.

Bitte berücksichtigen Sie dieses geistliche Ereignis in unserem Land bereits jetzt in Ihrer Jahresplanung 2013. Im Internet unter www.eucharistie2013.de sowie über die diözesanen Medien werden Sie über die aktuellen Vorbereitungen informiert.

Unabdingbar für ein gutes Gelingen des Eucharistischen Kongresses wird neben einer soliden inhaltlichen und organisatorischen Planung die Vorbereitung durch das Gebet sein.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihr persönliches Gebet! Auch in den Fürbitten sollte der Eucharistische Kongress immer wieder Erwähnung finden.

„Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens!“

Gehen wir bereits jetzt zum Herrn und legen den Kongress, dieses Fest des Glaubens, in seine Hände.

Dr. Ludwig Schick
Erzbischof von Bamberg

Segen bringen Segen sein

In Tansania gibt es nur etwa 100 Kinderärzte für 18 Millionen Kinder. Tansania ist eines von vielen Ländern, in denen kranke Kinder nicht einmal die allernötigste medizinische Betreuung erhalten. Die kommende Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“ Neben vielen anderen Projekten unterstützen die Sternsinger die Ausbildung von Kinderärzten in Afrika.

Die Evangelien erzählen uns, dass Jesus viele Menschen heilte und von ihren Leiden befreite. Heilung und Heil sind Zeichen des mit Christus anbrechenden Gottesreiches. Sie sind daher auch Auftrag Jesu an uns. Die Sternsinger machen sich diesen Auftrag zu eigen: Sie bringen den Segen Gottes zu den Menschen und werden durch ihren Einsatz selbst zum Segen für die Kinder der Welt. Die Sternsinger helfen mit, dass Kinder auf der ganzen Welt gesund leben können.

Alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen, aber auch die vielen persönlich Engagierten bitten wir, die Sternsinger wieder nach Kräften zu unterstützen, Segen zu bringen und Segen zu sein.

Dr. Ludwig Schick
Erzbischof von Bamberg



St. Gangolf

Aussendung und
Sammlung am
6. Januar 2013

Maria Hilf
St. Wolfgang

Aussendung am
6. Januar 2013

Sammlung am
5. + 6. Januar 2013

St. Otto

Aussendung am
2. Januar 2013
Sammlung 4. + 5. Januar 2013

Die Sternsinger werden sich bemühen, die Frohe Botschaft der Geburt Jesu möglichst zu jedem Menschen der Pfarrei zu bringen. Wenn Sie allerdings ganz sicher gehen wollen, dass Sie besucht werden, besteht ab Mitte Dezember die Möglichkeit, sich in Listen, die in der Kirche ausgelegt werden, einzutragen.

Abschlussgottesdienst am
5. Januar um 18.00 Uhr

Aus den Kindergärten



„Kunst im Kindergarten“

ist unser Jahresthema 2012.

Kunst ist eine elementare Möglichkeit, sich selbst auszudrücken. Gerade Kinder können Gefühle, Erfahrungen, neue Einflüsse und Konflikte mit Hilfe der Kunst leichter verarbeiten. Unsere kleinen Künstler erleben und lernen spielerisch den Umgang mit verschiedensten Künstlerutensilien wie Farbe, Leinwand, Papier, Pinsel, Ton und vielem mehr. Berühmte Maler und Künstler wie z.B. Monet oder Niki de Saint Phalle werden wir auf dem Weg durch unser Kindergartenjahr kennen lernen. Die Mondgruppe besuchte im Rahmen dieses Themas bereits die Restaurierungswerkstätte Onnen in Bug. Dort wurden den Kindern sehr anschaulich Restaurationstechniken an echten Kunstwerken erklärt und gezeigt, wie ein richtiges Gemälde überhaupt aufgebaut ist. Hautnah erlebten die Kinder die Herstellung von Farben aus den verschiedensten Pigmenten sowie als besonderes Highlight das Vergolden ihres Daumnagels. Wir finden es wirklich prima, wie interessiert und aufmerksam unsere Kinder beim Thema „Kunst im Kindergarten“ dabei sind und wundern uns nicht, dass sich schon so manch einer in einen kleinen Monet verwandelt hat.

Heike Schorr



„Hier ist es aber schön geworden!“

Dies oder ähnliches war zu hören, als die Kinder und ihre Eltern zum ersten Mal die umgebauten Räume des Kindergartens besuchten. Lichtdurchflutet, hell, freundlich und kindgerecht – so fühlt man sich gleich wohl beim Hereinkommen.

Für die Kindergartenkinder gab es keine lange Eingewöhnung. Nachdem wir uns noch kurze Zeit die Räume mit einigen Handwerkern, die noch Restarbeiten verrichteten, teilen mussten, eroberten die Kinder im Sturm das ganze Haus. Der Gang, der zum Bewegen einlädt, die kleinen Ecken und Verstecke, die hellen, großen Räume sind ideal für unsere Kinder. Auch unser Garten ist mit Begeisterung zum Spielparadies geworden. Auf und am neuen „Piratenschiff“ wird geklettert, gerannt und Verstecken gespielt.

Unsere neuen, ganz kleinen Gäste fühlen sich nach der Eingewöhnungsphase mit Mama oder Papa schon sehr wohl in den schönen Bereichen der Krippe. Unsere „Großen“ freuen sich schon sehr darauf, die „Kleinen“ besuchen zu dürfen. So ist aus unserem alten Kindergarten unsere neue Kindertagesstätte St. Otto geworden. Es herrscht eine schöne Atmosphäre und alle können sich hier sehr wohl fühlen. Nicht umsonst heißt es: der Raum ist der 3. Erzieher!

Daniela Friedrich





Ein besonderer Tag!

Unsere Vorschulkinder besuchten die Landesgartenschau. Am Anfang stand die aufregende Fahrt mit dem Stadtbus. Angekommen in Gaustadt gingen wir erwartungsvoll auf den Eingang der Gartenschau zu - die Schleuse war das erste Erlebnis - dann eroberten wir die große Bank und den Fischpass. Die verschiedenen Gärten war das nächste Ziel, auch der Pyramidenhügel hat es uns angetan - die Aussicht auf Bamberg war herrlich. Dann folgten der Garten der Religionen, die Ausstellung des Forstamtes, die Ausstellung ‚Geschichte der Erba‘, und eine Schifffahrt ließen wir auch nicht aus: Simultanfahrt auf der Donau!

Dann war eine Pause fällig. Wieder gestärkt schauten wir uns noch die Vorführung der Polizeistaffel mit ihren Hunden an, und viel Spaß hat uns die Slalomfahrt mit den Kinderpolizeiautos gemacht. Aufregend war auch der ‚heiße Ritt‘ auf dem BMW-Polizeimotorrad. Der krönende Abschluß war ein ‚Eis am Stiel‘ Dieser schöne Tag wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Gabriele Hertel



Aktivitäten der letzten Monate in St. Gisela!



Ausflug zur Landesgartenschau

Im Juni besuchten wir mit unseren Vorschulkindern die Landesgartenschau. Höhepunkte bei unserem Rundgang waren: Beachvolleyball- und Basketballplatz, Abenteuerliche Erkundung des Fischpasses, Chillen auf der Pyramide, Lustiges Treiben am Wasserspielplatz, Bewundern der Blumen- und Pflanzenvielfalt



Kid´s Day bei Hypo Vereinsbank - Uni Credit Bank

An einem Malwetbewerb: „Mein schönstes Bild von der Landesgartenschau“ nahmen wir mit 15 Kindern teil. Die Mitarbeiter der Bank organisierten einen abwechslungsreichen und aufregenden Vormittag: Malwetbewerb - Bankbesichtigung (Tresorraum) - Essen - Spielen. Mit in den Kindergarten durften wir ein Bobbycar nehmen.

Teamfortbildung - Reggio Pädagogik

Um unser Wissen bzw. die praktische Umsetzung bei Lernwerkstätten und Projektarbeit zu erweitern, nahmen unsere beiden Teams aus den Kindergärten Maria Hilf und St. Gisela im Juni an einer zweitägigen Fortbildung teil.

Michaela Göhl

Am Dreifaltigkeitssonntag im Jahre 1063 wurde die Gangolfskirche geweiht. Das nehmen wir gerne zum Anlass, ein Kirchenjahr lang diesen außergewöhnlichen Geburtstag ausgiebig zu feiern.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- + Verschiedene Konzerte
- + Bildbetrachtungen über die Bilder der Gangolfskirche
- + Fr. 10. 05. 2013: Vesper mit anschließendem geselligen Pfarrabend am Tag vor dem Namenstag des Kirchenpatrons mit den ehemaligen Seelsorgern (Pfarrern, Pastoralreferenten und Praktikanten von St. Gangolf)
- + Am Dreifaltigkeitssonntag (der Sonntag nach Pfingsten, 26. 05. 2013) wird Herr Generalvikar Georg Kestel zusammen mit unserem Pfarrer Dr. Hohl einen Festgottesdienst zelebrieren, der von Edgar Krapp an der Orgel festlich untermalt wird.
- + 1063 war der Dreifaltigkeitssonntag Mitte Juni, deswegen findet das Festwochenende auch an diesem Termin statt.
 - Freitag 14. 06. 2013 fränkischer Tanzabend mit der Volxmusikgruppe Boxgalopp,
 - Samstag 15. 06. 2013 Kindergartenfest
 - Sonntag 16. 06. 2013 Jubiläumspfarrfest.
- + Über weitere Veranstaltungen werden wir Sie kurzfristig und im nächsten Pfarrbrief informieren

Sie sehen, es wird viele Gelegenheiten geben, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln und einfach zu feiern. Sie sind alle herzlich willkommen!





Dank für die Spende vom Cochabamba – Ball 2012

Ballsaal voll, Musik toll, Stimmung prima, Buffet schmackhaft, Tombola mit vielen Überraschungen und Ergebnis hervorragend – was will man mehr? Der 37. Cochabamba-Ball der Pfarrei St. Gangolf mit dem Ergebnis von 4.750,00 Euro ist wieder dem Missionskreis Ayopaya für seine Arbeit in Bolivien zugute gekommen. Wir sagen ganz einfach Danke schön.

Dieses Geld wird für die Verbesserung der Sicherheit des „Centro Social San Bonifacio“ in Independencia in Ayopaya verwendet: Die Mauer am Kursheim „Papa Juan XXIII“ bekommt ein Geländer und mit der Erneuerung des Zauns um das Gelände wird begonnen.

Das Vorbereitungsteam leistet jedes Jahr einen ganz großen Einsatz für die Menschen in Bolivien. Wir danken also wieder allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die der Erfolg eines so großen Ereignisses nicht möglich wäre. Ob mal jemand die vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit, die hinter dem Cochabamba – Ball stecken, gezählt hat?

Bitte übermitteln Sie auch den Spendern und Sponsoren der Tombola und des Balles unseren Dank; denn Tanzen ist das eine, die Tombola das andere, was den Cochabamba – Ball attraktiv für Bamberg und Umgebung macht.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnete Adventszeit und grüßen Sie herzlich

Ihr Missionskreis Ayopaya e.V.

Raimund Busch, Vorsitzender



Jubilare bei der KAB



Beim diesjährigen Grillfest im Hof neben dem Pfarrheim St. Gangolf wurden durch die Vorsitzende, Frau Margot Hahn, und den Vorsitzenden, Herr Hans Barth, langjährige KAB-Mitglieder für ihre Treue geehrt.

Für 25 jährige Mitgliedschaft wurde Herr Karl-Martin Leicht geehrt. Auf 40 Jahre KAB-Mitgliedschaft konnte Herr Johann Bauer, der inzwischen in Kemmern wohnt, zurückblicken. Er wurde von seiner Tochter zur Ehrung begleitet. Herr Bauer war jahrelang Vorsitzender der KAB St. Gangolf/St. Otto. Ebenfalls für 40 Jahre aktive KAB-Mitgliedschaft wurden der stellvertretende Vorsitzende der KAB St. Gangolf, Herr Gerd Kunzmann und seine Frau Margit Kunzmann geehrt. Nicht anwesend sein konnte Frau Klara Neumann, die bereits seit 50 Jahren KAB-Mitglied ist. Die Geehrten erhielten eine Urkunde, und eine Ehrennadel vom KAB Bundesverband und ein kleines Präsent von der KAB St. Gangolf.

Margot Hahn

Wechsel

Unser Mesner Andreas Bergmann beendet seinen Dienst in St. Gangolf mit dem 1. Dezember 2012. Er kehrt in seinen ursprünglichen Beruf als Heilerziehungspfleger zurück.

Die Kirchenverwaltung wünscht Herrn Bergmann alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Dr. Heinrich Hohl

„es ist ein wunder“

es ist ein wunder
was ist ein wunder?

gezeugt zu werden
zu zeugen

geboren zu werden
zu gebären

gelebt zu werden
zu leben

geschaffen zu werden
zu schaffen

geträumt zu werden
zu träumen

geliebt zu werden
zu lieben

gebraucht zu werden
zu brauchen

gedacht zu werden
zu denken

geföhlt zu werden
zu föhlen

gestorben zu werden
zu sterben

es ist ein wunder
ist ein wunder?

es ist

Kurt Marti

Unser neuer Mesner



Nachdem ich nun schon seit August meine Arbeit begonnen und mich schon einige kennen bzw. herzlich aufgenommen haben, möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, mich nochmals kurz vorstellen.

Mein Name ist Bernhard Gasseter, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und wohne in Hallstadt.

Meine beiden Töchter sind 15 bzw. 12 Jahre alt und besuchen beide die Realschule in Scheßlitz.

Über die Volksschule Hallstadt und Städt. Realschule Bamberg begann ich 1980 eine Lehre als Holzgroßhandelskaufmann in Bamberg, wo ich bis August 2012 als kaufmännischer Angestellter tätig war.

Nach der Geschäftsübernahme der beiden Juniorchefs im Januar 2012 wurden ältere Mitarbeiter sukzessive aussortiert und durch jüngere mit Zeitverträgen ersetzt.

Da erschien mir die Stellenausschreibung von St. Otto als Wink des Schicksals, da ich mich seit jeher mit dem christlichen Glauben eng verbunden fühlte und das Amt des Fahnenträgers und Koordinators bzw. Vorstandsmitglieds des St. Kilian Vereins Hallstadt mir schon immer Freude bereitet hat.

Ich hoffe, nach und nach in die großen Fußstapfen meines Vorgängers hinein zu wachsen und freue mich schon jetzt auf ein gutes und beständiges Miteinander.

Bernhard Gasseter

Sebastiani oktav 2013



Sonntag, 20. 01. 2013

14.00 Uhr Betstunde in St. Otto
anschl. Prozession

Montag, 21. 01. 2013

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Dienstag, 22. 01. 2013

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Mittwoch, 23. 01. 2013

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Donnerstag, 24. 01. 2013

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Freitag, 25. 01. 2013

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Samstag, 26. 01. 2013

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Sonntag, 27. 01. 2013

14.00 Uhr Betstunde
15.00 Uhr Betstunde

Der Auftakt ist gemacht



„Wir Menschen sind Teil der Schöpfung Gottes“

so das Thema der Auftaktveranstaltung zum Projektstart „Grüner Gockel“ und gleichzeitig des Erntedankgottesdienstes am 7. Oktober 2012 in der Filialkirche St. Wolfgang.

Ziel war es, das Umweltprojekt der Gemeinde vorzustellen.

Unterstützt wurden wir (das Umweltteam) dabei von verschiedenen Personen und Gruppen.

Pfarrer Heinz Oberle leitete den Gottesdienst und Pastoralreferent Marc May gestaltete den Ablauf. In seiner Trialogpredigt wurde das Für und Wider von Umweltschutz abgewogen und auf unsere Verantwortung als Christen, sich für den Erhalt der Erde einzusetzen, hingewiesen. Die Band „Kreuz und Quer“ übernahm die musikalische Gestaltung.

Unsere Ministranten erschienen zu diesem Gottesdienst vollzählig, und gerade die Jüngsten ließen es sich nicht nehmen, die Kyrierufe und Fürbitten vorzutragen.

Durch eine Diapräsentation (Phillip Moyano) wurde uns die schonungslose Ausbeutung der Ressourcen unserer Erde und die Umweltverschmutzung mal wieder ins Bewusstsein gerufen.



Monika Lohmeier verkaufte fair gehandelte Ware, um auf die Drittweltländer aufmerksam zu machen.

An Pinnwänden in der Taufkapelle gab es Informationen über das Umweltzertifikat „Grüner Gockel“, sowie Tipps zum Energieeinsparen daheim. Auch konnten extra erstellte Flyer von der Auftaktveranstaltung mit nach Hause mitgenommen werden. Die Fa. Löbe bot entsprechende Produkte an und leistete fachkundige Beratung dazu.

Nach dem Gottesdienst konnte man die Gelegenheit zum Gespräch mit den Mitgliedern des Umweltteams nutzen. Für 2013 sind noch weitere Veranstaltungen geplant. Wir hoffen wieder auf einen regen Zuspruch, da der Umweltschutz uns Alle angeht.

An der Arbeit des Umweltteams Interessierte sind auch gerne zur Mitarbeit eingeladen. (Infos bei G. Ditterich, Tel. 1339682)

Georg Ditterich

Hilferuf !!!!!!!!!

Damit unsere Kirchen auch immer blitzen und glänzen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wer hat einmal im Monat eineinhalb Stunden Zeit, im Team unsere Pfarrkirche zu putzen. Putzmaterialien werden gestellt.



Kurz notiert

Dem Himmel entgegen

Dies war das Thema der 21. Fußwallfahrt der Pfarrei Maria Hilf/St. Wolfgang am 15.9.2012.

Mit dem Lied „Beim frühen Morgenlicht“ machten sich um 3.30 Uhr 35 Pilger auf den Weg. Geistlicher Begleiter war wieder unser Pfarrer Heinz Oberle.

Auf dem Staffelberg kam eine zweite Pilgergruppe, bestehend aus 21 Personen, hinzu, welche unter der Leitung von Frau Renate Reinlein mit der Bahn nach Staffelsein gefahren sind.

Unterwegs wurden Lieder gesungen und gebetet. Auch hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich im Gespräch auszutauschen und bei schönem Wetter die Natur zu genießen.

Unter Glockengeläute zogen 107 Pilger um 14.00 in die Basilika, um gemeinsam das Wallfahrtsamt zu feiern, welches von unserem Pfarrer gehalten wurde.

Eine Spende der Wallfahrer in Höhe von 360 € wurde an Father Alois Ganserer für seine Missionsarbeit überwiesen, wofür er sich herzlich bedankte.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Lieb-scher, welche wieder uneigennützig mit Ihrem Fahrzeug die Wallfahrt begleitete.

Renate Reinlein und Walter Stillerich

Pfarrhelferausflug

Am 28. Oktober fuhren wir bei sonnigem Wetter nach Lehesten (Thüringen) zum Altvaterturm.

Dieser Turm wurde im letzten Jahrzehnt mit Spenden der Heimatvertriebenen naturgetreu gebaut. Er hat seinen Namen von dem inzwischen nicht mehr bestehenden Turm auf dem Altvatergebirge im Sudetenland. In den Stockwerken des Turmes sind ausführliche Informationen in Wort und Bild über die Heimat der Vertriebenen aus dem Sudetenland, Schlesien, Pommern und Ostpreußen. Dieser Turm ist zugleich ein Mahnmal zum Gedenken an die vielen Opfer im Zusammenhang mit der Vertreibung, die unter unmenschlichen Bedingungen stattgefunden hat.



Bericht der Kirchenverwaltung

Wir sagen allen Pfarrangehörigen, die uns immer wieder durch große und kleine Spenden unterstützen, ein herzliches Vergelt' s Gott. Dank Ihrer Spenden können immer wieder Reparaturen und Wartungen an unseren pfarrlichen Immobilien durchgeführt werden. Auch alle Erlöse aus pfarrlichen Veranstaltungen kommen der Kirchenstiftung zugute. Deshalb möchten wir uns auch bei allen ehrenamtlichen Helfern aus unseren Gruppen und Kreisen herzlich bedanken. Als ein kleines Dankeschön laden wir jährlich zu einer Busfahrt mit Wanderung/Besichtigung und einem Abendessen ein.

Heinz Oberle, Pfarrer

Elfriede Eichfelder, Kirchenpflegerin

Termine bis Februar

Bitte beachten Sie auch die Gottesdienstordnung, die Schaukästen und das Internet.
Alle Angaben ohne Gewähr. Der nächste Pfarrbrief erscheint zum Beginn der Fastenzeit.

Regelmäßige Termine

Mo	Bibelkreis (14-tägig) im Wechsel; 17.30 h Pfarrheim Maria Hilf	Bibelkreis
Mi	Senioren-gymnastik mit Frau Demuth; 10.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Do	Singkreis; 19.30 im Pfarrheim Maria Hilf	Singkreis
Do	Bibelteilen; nach der Abendmesse Termine auf der Gottesdienstordnung und im Schaukasten	Bibelteilen

Dezember

So	2	Kinderkirche / Kindergartengottesdienst 10.30 h Gangolfskirche	Kinderkirche Kindergarten
Mi	5	Bastelabend; 19.45 h Pfarrheim St. Otto	KDFB
Do	6	Fahrt: Es weihnachtet sehr; Abfahrt 13.00 h	Senioren
Do	6	Barbara- u. Nikolausfeier 14.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Fr	7	Morgengebet im Chorraum; anschl. Frühstück 6.15 h Chorraum Gangolfskirche	Bibelteilen
Fr	7	Festamt der Ritter vom Heiligen Grab zu Ehren der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria 17.00 h Kosterkirche Heilig Grab	Heilig Grab
So	9	Adventfeier der Senioren 14.30 h Pfarrheim St. Otto	Senioren
So	9	Weltgedenk-gottesdienst für verstorbene Töchter, Söhne und Geschwister 16.00 h St. Josef / Hain	Erzdiözese
So	9	Adventssingen: Kemmärä Kuckuck 17.45 h Kosterkirche Heilig Grab	Heilig Grab
Mo	10	Adventsfeier der KAB St. Gangolf und St. Otto Vortrag: Die Heiligen der Adventszeit Ref: Frau Lamprecht 19.00 h Pfarrheim St. Otto	KAB

Mi	12	Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bayreuth 13.00 h (Abfahrt Pfarrheim St. Otto)	KDFB Senioren
Fr	14	Morgengebet im Chorraum; anschl. Frühstück 6.15 h Chorraum Gangolfskirche	Bibelteilen
Sa	15	Weihnachtssingen: Bamberger Madrigalchor 17.00 h Kosterkirche Heilig Grab	Heilig Grab
Sa	15	Bildbetrachtung: Maria Heimsuchung Gangolfskirche; im Anschluss an die Vorabendmesse	
So	16	Adventskonzert der Sängertreue 16.30 h Pfarrkirche Maria Hilf	Pfarrei
So	16	Adventssingen in der Gangolfskirche anschl. Adventsfeier im Pfarrheim St. Gangolf 17.00 h	Pfarrei
So	16	Adventskonzert: Gesellschaft Doppelquartett Bamberg 17.00 h Kosterkirche Heilig Grab	Heilig Grab
Mo	17	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 h Kosterkirche Heilig Grab	Heilig Grab
Di	18	Adventsfeier 19.00 h Pfarrheim Maria Hilf	KAB
Di	18	Der Dom - die gebaute Apokalypse oder: Warum der Bamberger Reiter nicht Stephan von Ungarn ist Ref: Rudolf Grafberger 19.30 h Pfarrheim St. Gangolf	Eltern- und Familienkreis
Mi	19	Adventfeier Frauenbund 19.45 h Pfarrheim St. Otto	KDFB
Do	20	Vorweihnachtliche Feier mit Vortrag Ref: Herr Schraudolph 14.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Fr	21	Morgengebet im Chorraum; anschl. Frühstück 6.15 h Chorraum Gangolfskirche	Bibelteilen
Fr	28	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba-Schonath 17.30 h Kosterkirche Heilig Grab	Heilig Grab

Januar

So	6	Kinderkirche; 10.30 h Gangolfskirche	Kinderkirche
So	6	Konzert mit Blech g`habt 19.00 h Pfarrkirche Maria Hilf	Pfarrei
Di	8	Taizé-Gebet, 19.00 h Pfarrkirche Maria Hilf	Ökumene
Mi	9	Mit Schwung ins Neue Jahr 14.30 h Pfarrheim St. Otto	Senioren
Do	10	Gemütliches Beisammensein	Senioren
Sa	12	Kindergarten-Basar 14.00 - 16.00 h Pfarrheim St. Gangolf	Kindergarten
Sa	12	Bildbetrachtung Gangolfskirche; im Anschluss an die Vorabendmesse	
So	13	Brunch nach dem Gottesdienst im Pfarrheim St. Gangolf	Brunch-Team
Di	15	Operettenabend Gräfin Mariza, anschl. gem. Beisammensein 19.00 h Pfarrheim Maria Hilf	KAB
Mi	16	Gemütlicher Abend zum Jahresbeginn 19.45 h Pfarrheim St. Otto	KDFB
Fr	18	Pfarrfasching und Geburtstag von Pfarrer Oberle Mitveranstalter Bürgerverein Wunderburg 19.30 h Pfarrheim Maria Hilf	Pfarrei
Sa	19	Kinderkirche; 18.00 h Ottokirche	Pfarrei
So	20	Sebastianiprozession 14.00 h Ottokirche nach der Prozession Treff im Pfarrheim St. Gangolf	KAB
Di	22	Vortrag: P. Manfredo Rauh - Ein Leben für Bolivien Ref: Prälat Alois Albrecht 19.30 h Pfarrheim St. Gangolf	Eltern- und Familienkreis
Mi	23	Sebastiani - Betstunde anschl. Kaffee und Eierringe 15.00 h Sebastianikapelle	KDFB
Do	24	KKK-Fahrt – Kirche - Kunst - Karpfen; Abfahrt 13.00 h	Senioren
Do	24	Auf den Spuren des Pater Pio Ref: Frau Bayer-Thäle 14.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Fr	25	Gemeindeabend Verabschiedung Pfr. Schardt 19.30 h Gemeindezentrum Erlöser	Ökumene

So	27	Abschiedsgottesdienst Pfr. Schardt 10.00 h Erlöserkirche	Ökumene
So	27	Gottesdienst mit der Gruppe Mittendrin 10.30 h Gangolfkirche	Pfarrei
Mo	28	Jugendgebet: Eucharistiefeier u. und euchar. Anbetung 19.00 h Kosterkirche Heilig Grab	Heilig Grab

Februar

1. - 3.		Gemeindewochenende in Immenreuth	Gemeinschaft
Sa	2	Eucharistischer Lichtergottesdienst zum Tag des geweihten Lebens 7.00 h Kosterkirche Heilig Grab	Heilig Grab
So	3	Kinderkirche; 10.30 h Gangolfkirche	Kinderkirche
So	3	Kinderfasching des Kindergartens 15.00 - 17.00 h Pfarrheim St. Gangolf	Kindergarten
Di	5	Taizé-Gebet 19.00 h Pfarrkirche Maria Hilf	Ökumene
Mi	6	Fasching für Alle 14.30 h Pfarrheim St. Otto	KDFB Senioren
Do	7	Wir feiern Fasching 14.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Senioren

Romfahrt 2013



Für die Flugreise nach Rom in den Pfingstferien, vom 23.05.-29.05.2013, sind noch einige Plätze frei. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Diakon Dr. Ulrich Ortner auf (Wunderburg 4, 96050 Bamberg, Tel. 0175-5796392).

Herzerfrischend:

Das Gemeindewochenende in Immenreuth



Jetzt anmelden!

Gemeinsames Gemeindewochenende
vom 1. - 3. Februar 2013 in Immenreuth
Anmeldeschluss: 18. Januar 2013.

Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgebereich

St. Gangolf

St. Otto

In der Adventszeit

Morgengebet
jeden Freitag 6.15 h

Morgenlob
jeden Mittwoch 6.00 h

1. Advent 2. Dezember 2012

18.00 Vorabendmesse
10.30 Eucharistiefeier
17.00 Bußgottesdienst
(gemeinsam mit St. Otto)

9.00 Eucharistiefeier
(Fam. GD mit Kindergarten
und der Band Mittendrin)

2. Advent 9. Dezember 2012

10.30 Eucharistiefeier (Fam. GD)

18.00 Vorabendmesse
9.00 Eucharistiefeier (Fam. GD)

3. Advent 16. Dezember 2012

18.00 Vorabendmesse
10.30 Eucharistiefeier
17.00 Adventssingen

9.00 Eucharistiefeier

4. Advent 23. Dezember 2012

10.30 Eucharistiefeier

18.00 Vorabendmesse
9.00 Eucharistiefeier

Heiliger Abend 24. Dezember 2012

16.00 Kindermette
Wortgottesdienst mit
Krippenspiel
22.00 Christmette

15.00 Kleinkindermette
16.30 Kindermette
Wortgottesdienst mit
Krippenspiel
22.30 Christmette

1. Weihnachtstag 25. Dezember 2012

10.30 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier

2. Weihnachtstag 26. Dezember 2012

9.30 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier

Silvester 31. Dezember 2012

17.00 Jahresschluss
Wortgottesdienst

17.00 Jahresschluss
Wortgottesdienst

Neujahr 1. Januar 2013

10.30 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier

17.00 Uhr ökumenischer Neujahrsgottesdienst in der Erlöserkirche

Erscheinung des Herrn 6. Januar 2013

10.30 Eucharistiefeier

18.00 Vorabendmesse
9.00 Eucharistiefeier

Aussendung und Sammlung
am 6. Januar

Aussendung am 2. Januar
(Sammlung am 4. und 5.
Januar)



Heilig Grab**Maria Hilf****St. Wolfgang**

Rorate
jeden Mittwoch 6.00 Uhr

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

20.30 Rosenkranz
21.00 Christmette

16.00 Seniorenmette

16.00 Kindermette
Wortgottesdienst
22.00 Christmette

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Weihnachtsgottesdienst
18.30 Vorabendmesse

10.30 Weihnachtsgottesdienst

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Weihnachtsgottesdienst

10.30 Weihnachtsgottesdienst

17.30 Dankgottesdienst zum
Jahresschluss
(Eucharistiefeier)

17.00 Jahresschlussfeier

8.00 Neujahrgottesdienst

18.30 Neujahrgottesdienst

10.30 Neujahrgottesdienst

8.00 Eucharistiefeier

18.30 Vorabendmesse
8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

Aussendung am 6. Januar
(Sammlung am 5. und 6. Januar)

Pfarnachrichten

September 2012 – November 2012

St. Gangolf

Taufen

Lübbers Elias
Schmitt Konstantin

Trauerungen

Friedl Markus und
Friedl Maria de los Angeles
Heilmann Jürgen und
Heilmann Gabriele,
geb. Göllner

Beerdigungen

Stadter Otmar
Hamela Marianne
Schütz Katharina
Wünschel Ewald
Ramer Maria
Dütsch Horst

St. Otto

Taufen

Frank Clara
Schneiderbanger Ben
Hastreiter Amelie

Beerdigungen

Krebs Hans
Vollkommer Theo

Dechant Georg
Burkard Marie Anna
Kammermeier Henrike
Dr. Schlee Rainer
Albrecht Joseph
Lamprecht Andreas
Kalix Kunigunda
Herrmann Kunigunde
Ratzik Franz
Chowanetz Gertrud
Jauernik Johannes

Maria Hilf St. Wolfgang

Taufen

Zeier Hugo
Fischer Moritz
O'banion Emily
O'banion Jared
Cibin Daniel
Bär Magdalena
Dorn Paula
Kropf Lukas
Burgis Lara
Venten Julian
Lucero Myra
Bühner Migel
Bergmüller Sophia

Trauerungen

Müller David und
Wolf Bianca

Beerdigungen

Kluge Sieglinde
Conrad Dieter
Bayer Friedrich
Mühlfriedel Lotte
Sieber Kaspar
Stanescu Johann
Bornschelegel Oskar
Pflauger Maria
Förttsch Wilhelmine
Scheinost Maria
Haupt Barbara
Metschnabl Elisabeth
Stankiewitz Darius
Balleiningner Kunigunda
Schneider Karl
Meier Andreas
Pace Rosa
Dietrich Johann
Morgenroth Elisabetha
Aumüller Karl-Heinz
Erhardt Erich
Friedrich Johann
Kunz Johann
Mergel Cäcilie
Rüttiger Helmut
Hartmann Hildegard
Wicht Georgine



Gott
möge ihren
Lebensweg
begleiten!



Gott
möge ihren
Ehebund
segnen!



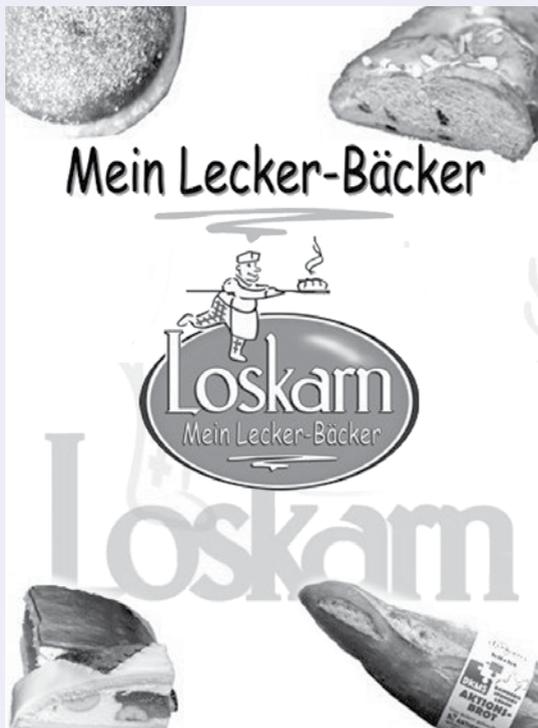
Herr
gib ihnen
die ewige
Ruhe!

Statistik

*)	St. Gangolf		St. Otto		Maria Hilf St. Wolfgang	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Taufen	22 (19)	25 (17)	14 (10)	28 (19)	29	34 (26)
Trauungen	9 (7)	8 (6)	11 (3)	7 (2)	7	11 (5)
Beerdigungen	26 (24)	24 (19)	74	37 (35)	62	97 (88)
Kommunionkinder	15	13	14	11	26	36
Firmlinge	-	-	32	1	37	26
Kirchenaustritte	28	7	10	16	37	22
Kircheneintritte	-	1	2	-	1	-

*) (Zeitraum: 01.11.2010 - 31.10.2011) (Zeitraum: 01.11.2011 - 31.10.2012)
Zahl in Klammern = in den jeweiligen Kirchen gefeiert.

Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Inserenten.





FINANZPLANUNG WIRTH

Generallagentur der ZÜRICH Gruppe



Sebastian Wirth
Versicherungsfachwirt



Ihr Partner für
Versicherungen und Vorsorge
aus der Pfarrgemeinde.



Einfach gut beraten

BÜROADRESSE:

INDUSTRIESTRASSE 13 - 96114 HIRSCHAID - TELEFON 09543.8409-0

E-MAIL: SEBASTIAN.WIRTH@ZUERICH.DE - WWW.FINANZPLANUNG-WIRTH.DE



Mit freundlicher Empfehlung

Obst & Gemüse Eichfelder

Inh. Christian Eichfelder

Egelsestr. 81

96050 Bamberg

Tel. 0951 - 28 36 526

Fax: 0951 - 28 36 527

Email: eichichr@web.de



Ohland

Oh-wie gut!

**BÄCKEREI
KONDITOREI**

Ulanenplatz 3 • 96050 Bamberg • Tel 0951/15591



- * Kutschfahrten mit dem Brauereigespann
- * Brauereiführungen ab 15 Personen
- * Bierverskostung
- * Brauereisouvenirs

Die urkundlich bis ins Jahr 1670 zurückreichende Tradition der Maibräu ist noch heute in der alten Brauereigaststätte spürbar. Sie hat ihr originelles Erscheinungsbild seit über 100 Jahren kaum verändert.

Im Sommer verweilt man gern unter alten Kastanien im Biergarten, wo man zum kühlen Bier eine zünftige Brotzeit einnehmen kann.

Wunderburg 10 · 96050 Bamberg · Telefon 0951/915170 · Fax 0951/9151730
info@mahrs-braeu.de, www.mahrs-braeu.de



Kunststoff- und Acrylglasvertrieb Bamberg

Handel, Zuschchnitt und Verarbeitung
von Kunststoffen.

Kunststoff- und Acrylglasvertrieb
 Seebachstraße 15, 96103 Hallstadt
 Telefon 0951 / 31507 • Fax 0951 / 3020564
www.acrylglasvertrieb.de

Marien- &
Luitpold-
Apothek**e**



Marien-Apothek**e**, Marienstr. 1, 96050 Bamberg
Tel.: 0951-98 15 10, Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8³⁰-12³⁰
Luitpold-Apothek**e**, Luitpoldstr. 33, 96052 Bamberg
Tel.: 0951-98 23 70, Mo-Fr 8³⁰-13 & 14-18 Uhr, Sa 8³⁰-12³⁰

SEIT  1867

REESMANN BRAU
BAMBERG

WUNDERBURG 5 · 96050 BAMBERG · 0951.98198-0

Cafe · Bäckerei
STUBER

BROT AUS DEM HOLZBACKOFEN



...mit Natursauerteig
gebacken!

ZWEIDLERWEG 32
TEL. 09 51/156 64
96050 BAMBERG
Auch am Sonntag geöffnet!

**Karl
Dechant**



Gärtnerei

Geisfelder Str. 9
96050 Bamberg
Telefon 09 51/1 78 63

- Topf-, Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Anzucht
- Schnittblumen
- Moderne Floristik für alle Anlässe

Gerald Kastner
Kompetenz vor Ort

Ausgezeichnet als



Goldschmiede
Geschenke für alle Anlässe.
Gemütlich Einkaufen
in der Wunderburg.

Die gute Goldschmiede:
Service ist unsere Stärke!

Goldschmiede Gerald Kastner
Holzgartenstr. 23 · Bbg. (Wunderburg) · Tel. 202511
www.goldschmiede-kastner.de

Sankt Wolfgang Apotheke

Apotheker Ulrich Küffner

Unser Service für Sie :

Blutdruckmessung
Blutzuckermessung
Cholesterinmessung
Verleih von Babywaagen,
Inhalationsgeräten und
Milchpumpen
Anmessen von
Kompressionstrümpfen

St.-Wolfgang-Platz 1 · 96050 Bamberg
Tel.: 0951/130916 · Fax 0951/132217
www.sanktwolfgangapo.de
E-Mail: info@sanktwolfgangapo.de

Die Sparkassen- Altersvorsorge. Einfach riesig!

Von individuellen Sparplänen
bis zu den eigenen vier Wänden.

 **Sparkasse
Bamberg**

Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos in allen unseren Geschäftsstellen und unter www.sparkasse-bamberg.de. *Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.

Jetzt Riester-Förderung sichern!
Über **51 %** sind möglich!*
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.



Kontakt im Seelsorgebereich

Ansprechpartner Pfarrer: Heinz Oberle [Maria Hilf, Leiter der Seelsorgeeinheit]
Pfarradministrator: Dr. Heinrich Hohl [St. Gangolf und St. Otto]
Diakon: Dr. Ulrich Ortner
Pastoralreferenten: Tobias Lübbers, Marc May

Katholisches Pfarramt St. Gangolf

Anschrift Theuerstadt 4 • 96050 Bamberg
Tel. 09 51 / 2 34 05 • Fax 09 51 / 2 08 29 87

Internet eMail: st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.st-gangolf.de

Pfarrbüro MO, DO: 9.00 - 11.00 h; DI: 16.30 - 18.00 h; MI: 8.30 - 11.00 h; FR 9.00 - 12.00 h
[Pfarrsekretärin Frau Kruse]

Bankverbindung Liga Bank • Konto: 9026 290 • BLZ: 750 903 00

Kindergarten Gangolfsplatz 1A • Tel. 09 51 / 2 45 07

Katholisches Pfarramt St. Otto

Anschrift Siechenstraße 72 • 96052 Bamberg
Tel. 09 51 / 6 17 28 • Fax 09 51 / 4 07 56 19

Internet eMail: st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrbüro MO, DI, MI: 9.00 - 11.00 h; FR: 14 - 16.30 h
Donnerstag geschlossen [Pfarrsekretärin Frau Baumgärtner]

Bankverbindung Sparkasse Bamberg • Konto: 3 400 • BLZ: 770 500 00

Kindergarten Jäckstr. 14 • Tel. 09 51 / 6 17 66

Katholisches Pfarramt Maria Hilf / St. Wolfgang

Anschrift Wunderburg 4 • 96050 Bamberg
Tel. 09 51 / 13 05 30 • Fax 09 51 / 13 19 38

Internet eMail: maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de

Pfarrbüro MO - FR: 9.00 - 12.00 h [Pfarrsekretärin Frau Grubert]

Bankverbindung Liga Bank • Konto: 9015 361 • BLZ: 750 903 00

Kindergärten Maria Hilf, Erlichstr. 18, Tel. 09 51 / 1 76 13
St. Gisela, Kornstr. 25, Tel. 09 51 / 13 03 63

Impressum Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Gangolf, St. Otto, Maria Hilf und St. Wolfgang
Redaktion: Stefan Gareis, Gabi Horn, Sonja Grubert, Dr. Ulrich Ortner
Anschrift der Redaktion: [siehe St. Gangolf]
Auflage 8.000; Layout **srgmedia**

